

• **VERSACE eröffnet auf St. Pauli**

So hatte es zumindest den Anschein als im Dezember ein Schild in Marmor-Optik mit dem Schriftzug „VERSACE“ an der Clemens-Schultz-Straße prangte.



Im Viertel breitete sich die Nachricht wie ein Lauffeuer aus und schon bald erschienen die ersten Schriftzüge an der Bretterfassade wie „Bleibt bloß weg“ oder „Döner Teller statt Donatella“. Anwohner fragten im Stadtteilbüro besorgt

nach, was wir darüber wüssten und meinten: „Das kann ja wohl nicht wahr sein, dass jetzt Luxusläden kommen und die Mieten nach oben treiben“.

Zur Erleichterung vieler St. Paulianer stellte sich jedoch heraus, dass es sich hier um eine Kunstaktion des Hamburgers Filomeno Fusco handelte, der sich im Rahmen seiner Bewerbung für das 29. Hamburger Arbeitsstipendium für Bildende Kunst, humorvoll und kritisch mit der Gentrifizierung des Hamburger St. Pauli Viertels auseinandersetzt.

Filomeno Fusco lächelt: „Genau diese Resonanz habe ich mir gewünscht. Neben den vielen Sprüchen auf der Wand war das Internet voll mit Blocks“.

Sogar bis in die New York Times schaffte es die Aktion. In einem Artikel über die „St. Pauli

Nachrichten“ wurde Christian Homfeld vom St. Pauli Museum zitiert: „At some point the neighborhood begins to lose its soul“, befürchtet Homfeld, „der Versace-Store wird weitere Läden dieser Art nach sich ziehen und früher oder spä-

ter Künstler und kleine Cafés aus dem Viertel vertreiben“.

Die Website [www.whats-wrong-with-the-zoo.de](http://www.whats-wrong-with-the-zoo.de) fasste die Kunstaktion dann auch mit den Sätzen

zusammen: „Noch ist die Veränderung (im Viertel St. Pauli, Anm. d .R.) komfortabel - man hat alles, man bekommt alles, jetzt und hier und schnell - und all die American Apparel-Schals und Adidas Superstar's schunkeln sich noch auf der Portugiesenmeile im Schanzenviertel herum. Noch. Filomeno Fusco's Installation bringt einen Vorgeschmack auf das, was Gentrifizierung in ihrer letzten Konsequenz bedeutet. Die Irritation ist groß. Passanten und Anwohner bleiben vor dem verbarrikadierten Laden stehen - in Ungläubigkeit vereint.“

Kein Wunder also, dass Filomeno Fusco bei so viel Resonanz auf seine Kunst-Aktion auch das 29. Hamburger Arbeitsstipendium für Bildende Kunst gewonnen hat.

Herzlichen Glückwunsch!



- **Vorbereitungstreffen Kreativnacht 21.04. um 13 Uhr im Stadtteilbüro**

Für alle Künstler und Kreativen, die am 04. September an der Kreativnacht St. Pauli teilnehmen wollen, findet am 21. April ein Vorbereitungstreffen im Stadtteilbüro St. Pauli statt.



Wie im vergangenen Jahr werden wir auf dem Vorbereitungstreffen die Ressourcen und das Know-How der Teilnehmer sammeln sowie die Aufgabenverteilung untereinander abstimmen, um Kosten und Organisationsaufwand für

die Kreativnacht weiterhin so gering wie möglich zu halten.

Daher die Bitte an alle Teilnehmer, sich schon vorab Gedanken zu machen, wie Sie die Aktion unterstützen können; sei es mit zusätzlichen Werbemaßnahmen, Räumlichkeiten, die Sie anderen Künstlern zur Verfügung stellen können oder auch durch Mithilfe beim Redigieren des Flyers. Im Vorwege haben bereits die Druckerei in St. Pauli, die PR-Agentur allerhand und Wesselburg, die Kurverwaltung St. Pauli sowie der Grafiker Gerrit Siegfriedsen ihre Unterstützung zugesagt.

Neben der Neugestaltung von Plakat und Flyer stehen Verbesserungsvorschläge sowie die Terminabstimmung bei Redaktionsschluss, Druck und Verteilung bzw. Pressearbeit auf der Tagesordnung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

- **Neueröffnung Schmakazien, Delikatessen in der Hein-Hoyer-Straße**

Wo früher ein Friseur und eine Wohnung waren und nach der Sanierung das Domizil eines kleinen Bauunternehmens, gibt es seit Jahresbeginn gleich drei Neugründungen.



Die Gewerbefläche im Souterrain der Hein-Hoyer-Str. 57 teilen sich neuerdings ein Designer-Büro, eines für einen Internet-Händler und der „Schmakazien“-Laden.

„Schmakazien“ mit der vernaschten Katze im Logo ist ein kleiner feiner Laden für Genießer. Er versteht sich aber nicht so sehr als Delikatessengeschäft, sondern als Angebot für den Alltag. Egal ob für das Frühstück/Brunch am Sonnabend oder für das gemeinsame Pasta-Essen, das gesellige Beisammensein mit Freunden, das tägliche Abendbrot, Picknicks usw. – „Schmakazien“ bietet die passenden Zutaten. Hausgemachte Leckereien wie Pestos oder Suppen werden durch mediterrane Spezialitäten wie Käse, Chorizo, Oliven, Ciabatta, Wein, Antipasti u.v.a.m. ergänzt.

Viele der Produkte eignen sich auch hervorragend zum Verschenken und werden gleich dort nett verpackt. Die ehemalige Bewohnerin der Ladenfläche, die jetzt über „Schmakazien“ wohnt, gehört übrigens auch schon zu den Stammkunden des Ladens. Betrieben wird der Laden von Lydia Rennspieß, die vor vier Jahren von einem waschechten St. Paulianer mit einem Heiratsversprechen hierher gelockt wurde. Vorläufig ist „Schmakazien“ noch ein Feierabend-Laden, aber sowohl die Öffnungszeiten als auch das Angebot werden sich in den nächsten Monaten immer mehr erweitern.



**Lydia Rennspieß, „Schmakazien“**  
**Hein-Hoyer-Straße 57**  
**Mo-Fr 16:00-19:00h, Sa 11:00-16:00h**



## • Glasflaschenverbot kommt

**Zurzeit wird in der Innenbehörde ein Gesetz vorbereitet, dass das Verkaufen und Mitführen von Getränken in Glasflaschen auf der Reeperbahn an Wochenenden und vor Feiertagen von 22 Uhr bis sechs Uhr morgens verbietet.**

Der Geltungsbereich wird identisch sein mit der bereits bestehenden Waffenverbotszone. Bei Verstößen erfolgen Ermahnungen, aber auch Bußgelder können bis zu einer Höhe von 5.000 Euro verhängt werden. Geprüft wird noch, ob es Ausnahmen bei der Außengastronomie geben wird. Mit diesem Gesetz sollen nach Aussage von Innensenator Christoph Alhaus Straftaten, die mit Glasflaschen verübt werden, eingedämmt werden. Zuvor war am 6. April der „Runde Tisch Reeperbahn“ zu diesem Thema noch einmal zusammengekommen, konnte sich jedoch nicht auf eine freiwillige Lösung verständigen.

## • Workshop zur St. Pauli Music Hall

**Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte hat am 2. März 2009 einen Antrag zur „Einleitung eines Workshop-Verfahrens“ für das rund 31.000 Quadratmeter große Gelände Neue Kamp 31/ Ecke Neuer Pferdemarkt beschlossen.**

Hintergrund ist, dass auf dem städtischen Gelände, das von der Sprinkenhof AG verwaltet wird, der dort ansässige Real-Markt vermutlich 2011 seinen Standort aufgibt und der Bezirk auf der

frei werdenden Fläche eine St. Pauli Music Hall plant, die mit einer Kapazität von 4.000 Zuschauern die Lücke in Hamburg zwischen kleinen Clubs und großer Konzerthalle schließen soll. Da die Music Hall nur ein Sechstel der Fläche auf dem Gelände einnehmen wird, soll ein Workshop klären, was hier ansonsten entstehen kann. Im Antrag an den Hauptausschuss ist zu lesen, dass weitere kleinteilige Nutzungen in Betracht kommen, wie wohnungsunverträgliches Gewerbe, Büroflächen für Kreativ- und Musikwirtschaft, Gastronomie, gemeinnützige und kulturelle Nutzungen.

Der Workshop, der als städtebaulicher Ideenwettbewerb mit 50.000 Euro ausgestattet ist, soll die Grundlage für einen Bebauungsplan liefern. Termine stehen bisher noch nicht fest.

## • Gewerberäume

**Hein-Hoyer-Str. 23:** Gewerbefläche, Kontakt NWE Real Estate Consulting, Tel. 0173-2758649

**Kleine Freiheit 42:** 190 m<sup>2</sup> EG, Kontakt: steg Hamburg mbH, [lars.schmidt.gregersen@steg-hamburg.de](mailto:lars.schmidt.gregersen@steg-hamburg.de) oder Tel. 431393-36

**Clemens-Schultz-Straße 50:** Hinterhof, 80 m<sup>2</sup> Büro plus 20 m<sup>2</sup> Küche und WC, 4. OG. SPRI-AG, Tel 33954-0

**Gilbertstraße 31 / Ecke Am Brunnenhof:** Ladenfläche, Kontakt Kay Stapel Hausverwaltung, Tel. 04174-669733

**Simon-von-Utrecht-Str. 67:** Atelier, Laden, 67 m<sup>2</sup>, 3 Räume, Teeküche, Kontakt Leipe Immobilien, Tel. 41352707

## • Termine

- **Di. 21. April, 13 Uhr, Vorbereitungstreffen Kreativnacht St. Pauli**  
steg Stadtteilbüro St. Pauli
- **Di. 28. April, 19 Uhr, Sanierungsbeirat Wohlwillstraße**  
steg Stadtteilbüro St. Pauli  
Die Sitzungen sind öffentlich und Interessierte sind herzlich eingeladen.
- **Sa. 06. Juni, 14 bis 22 Uhr, Sommerfest Fanladen St. Pauli**  
Südkurvenvorplatz am Millerntorstadion
- **Sa. 27. Juni, Wohlwill- / Brigittenstraßenfest**
- **Sa. 04. Juli, Brunnifest**
- **Sa. 22. August, Bernstorffstraßenfest**
- **Fr. 04. September, Kreativnacht St. Pauli**

## • Impressum

steg Hamburg mbH - Stadtteilbüro St. Pauli  
Ingrid Schneider  
Ralf Starke  
Paul-Roosen-Str. 13, 22767 Hamburg  
Fon 317 35 66, Fax 317 96 491  
Mail: [st.pauli@steg-hamburg.de](mailto:st.pauli@steg-hamburg.de)  
Aktuelle Auflage: 289 Adressaten

